



Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Seenplatte“

verantwortlich für den amtlichen Teil: die Vorsitzende der VG „Seenplatte“, für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Frau Majchrzak, Auflagenhöhe 2350
Satz und Druck: TOP - Druck Pörmitz • Ortsstraße 56 • 07907 Pörmitz, Tel.: 036 63/40 04 60, Fax: 036 63/41 33 86 • e-mail: TOP-Druck@t-online.de.

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der VG „Seenplatte“ und ist ferner kostenfrei in Einzelexemplaren bei der Verwaltungsgemeinschaft „Seenplatte“ in Oettersdorf erhältlich.

Mitgliedsgemeinden der VG „Seenplatte“ sind die Gemeinden: Bucha, Chursdorf, Dragensdorf, Dreba, Dittersdorf, Görkwitz, Göschitz, Kirschkau, Knau, Löhma, Moßbach, Neundorf, Oettersdorf, Plothen, Pörmitz, Tegau und Volkmansdorf

Jahrgang 14

1. September 2006

Nummer 9

Alte Tradition modern gelebt

Eine junge Frau auf der Walz kommt durch unsere VG



Am 09.08.06 stand eine junge Frau namens **Antonia**, 23 Jahre jung, in Zimmermannskleidung mit Stock und Bündel bepackt im Dienstgebäude der VG in Oettersdorf. Sie stellte sich als fremde und freie Tischlerin vor, die sich auf der Walz befindet. Sie begann ihre Wanderjahre in Neumarkt in der Oberpfalz am 22.05.06, kam jetzt direkt aus der Lüneburger Heide und ist auf den Weg nach Bayreuth.



Die freie Tischlerin Antonia beim Erhalt des Gemeindegessels von Vorsitzenden der VG „Seenplatte“

Walz ist die Zeit, in der ein Handwerksgeselle nach Abschluss seiner Lehre auf Reisen geht, um von anderen Meistern seiner Zunft zu lernen und Erfahrungen zu sammeln. Die Wanderjahre dauern 3 Jahre und 1 Tag. Während dieser Zeit darf er einen Bannkreis von meist 50 km um seinen Heimatort nicht betreten, auch nicht im Winter oder zu Feiertagen.

Nachdem Antonia bei Frau Voll „zünftig um das Siegel vorgesprochen“ hatte, erhielt sie dieses auch in ihr mitgeführtes Wanderbuch, in dem sie alle Siegel der von ihr besuchten Ortschaften sammelt.

Die Mitarbeiter überreichten der Wandergesellin einen kleinen Obolus, für den sie sich zunftmäßig bedankte und ihre Reise fortsetzte.

Wünschen wir ihr Gesundheit und Durchhaltevermögen.

Uns ist bekannt, dass auch aus unserer VG ein Bürger als Wandergeselle unterwegs ist. Es ist der **Pörmitzer Stefan Ritter**, ebenfalls 23 Jahre alt, und bereits seit

September 2004 als Zimmergeselle auf der Walz. Er kann ja nun von uns kein Siegel erhalten, da wir ja uns in seinem Bannkreis befinden.

Von seinen Eltern erhielten wir die Auskunft, dass er sich z.Z. in Namibia aufhält.

Begonnen hat er seine Wanderschaft im September 2004 in Erfurt, durchquerte Deutschland von Norden nach Süden und Ende September ging er in die Schweiz, wo er bis März 2005 arbeitete. Weiter ging es nach Heidelberg und im Mai nach Frankreich. Von Juni bis September arbeitete er wieder in Deutschland (Greifswald) und von dort aus ging es nach Bosnien. Ebenfalls bereiste er die Länder Bulgarien, Türkei, Syrien, Jordanien, Israel, Libanon, Ägypten, Sudan, Kenia, Tansania, Sambia und jetzt Namibia. Von dort will er nach Johannesburg bis zum „Kap der guten Hoffnung“ und möchte auf der südlichen Halbkugel der Erde bleiben.



Auch ihm wünschen wir viele schöne Erlebnisse und hoffen, dass er 2007 wieder gesund und munter nach Pörmitz zurückkommt.

Majchrzak



Der Pörmitzer Wandergeselle Stefan Ritter umgeben von Einheimischen irgendwo in Afrika.

Amtliche Bekanntgaben

Beschlüsse der Gemeinderäte



Knau:

In der Ratssitzung am 13.07.2006 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- 1/20/4/2006 Niederschrift der Ratssitzung vom 08.06.2006
- 2/20/4/2006 Kein zusätzlicher Beitrag für Kinder unterm Rechtsanspruch Knau
- 3/20/4/2006 Vorkaufsrechtsverzichtserklärung Urk. Nr. 653/06
- 4/20/4/2006 Vorkaufsrechtsverzichtserklärung Urk. Nr. 652/06
- 5/20/4/2006 Vorkaufsrechtsverzichtserklärung Urk. Nr. 650/06
- 6/20/4/2006 Vorkaufsrechtsverzichtserklärung Urk. Nr. 649/06
- 7/20/4/2006 Vorkaufsrechtsverzichtserklärung Urk. Nr. 651/06
- 8/20/4/2006 Vorkaufsrechtsverzichtserklärung Urk. Nr. 654/06
- 9/20/4/2006 Vorkaufsrechtsverzichtserklärung Urk. Nr. 648/06
- 10/20/4/2006 Vorkaufsrechtsverzichtserklärung Urk. Nr. 645/06
- 11/20/4/2006 Vorkaufsrechtsverzichtserklärung Urk. Nr. 742/06
- 12/20/4/2006 Vorkaufsrechtsverzichtserklärung Urk. Nr. 743/06
- 13/20/4/2006 Neubau Carport H. Schöler
- 14/20/4/2006 Zweckvereinbarung FFW
- 15/20/4/2006 Vergabe Reparaturarbeiten im Eingangsbe-
reich der FFW Posen
- 16/20/4/2006 Vergabe Oberflächenbehandlung Gemeinde-
straßen

Dreba:

In der Ratssitzung am 08.06.2006 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- 16/2006 Niederschrift der Ratssitzung vom 30.03.2006
- 17/2006 Niederschrift der Ratssitzung vom 11.05.2006
- 18/2006 Mitarbeit in der kommunalen Arbeitsgemeinschaft

Oettersdorf:

In der Ratssitzung am 12.06.2006 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- 22/04/2006 Niederschrift der Ratssitzung vom 18.04.2006
- 23/04/2006 Kündigung Betreibervertrag mit dem LSV 49
- 23a/04/2006 Zurückstellung Betreibervertrag mit dem Oettersdorfer Bowlingverein
- 24/04/2006 Betreibervertrag AWO / Gemeinde
- 25/04/2006 Über- oder außerplanmäßige Ausgaben 2005
- 26/04/2006 Zuwendung LSV 49 Oettersdorf
- 27/04/2006 Zuwendung Elschenbach e. V. Oettersdorf
- 28/04/2006 Zuwendung Reitverein Schleiz
- 29/04/2006 Zuwendung Feuerwehrverein Oettersdorf
- 30/04/2006 Zuwendung Volkssolidarität Oettersdorf
- nicht öffentlich -
- 31/04/2006 Grundstücksangelegenheiten
- 32/04/2006 Grundstücksangelegenheiten

Görkwitz:

In der Ratssitzung am 27.06.2006 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- 23/2006 Niederschrift der Ratssitzung vom 06.06.2006
- 24/2006 Vergabe Planungsleistungen „Wohngebiet Birkenweg“
- 25/2006 Bauantrag M. Marquardt/ Neubau einer Garage.
- 26/2006 Aufhebung Beschluss und Neufassung Zweckvereinbarung FFW

Göschitz:

In der Ratssitzung am 11.05.2006 wurden folgende Beschlüsse gefasst.

- 14/2006 Vorkaufsrechtsverzichtserklärung Urk. Nr. 456/06
- 15/2006 Änderung der Tagesordnung vom 11.05.2006
- 16/2006 Änderungsantrag zum Haushalt
- 17/2006 Finanzplan für das Jahr 2006
- 18/2006 Haushaltsplan für das Jahr 2006
- 19/2006 Vergabe der Baumaßnahmen Dorfbeleuchtung
- 20/2006 Beteiligung an der KEBT AG

Plöthen:

In der Ratssitzung am 07.06.2006 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- 17/2006 Änderung der Tagesordnung vom 07.06.2006
- 18/2006 Niederschrift der Ratssitzung vom 17.05.2006
- 19/2006 Bauantrag Gemeinde Bau der Plöthenbachhalle
- 20/2006 Vorkaufsrechtsverzichtserklärung Urk. Nr. 627/06 und 628/06,
- 21/2006 Ausgleichsmaßnahmen – Ausbau A9

Einladung zur Gemeinschaftsversammlung

Am 21.09.06 um 19.00 Uhr findet die nächste Sitzung der Gemeinschaftsversammlung der VG „Seenplatte“ in Plöthen im Sportlerheim statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Protokollkontrolle Sitzung vom 20.06.2006
5. Beschlussfassung Sitz VG
6. Auswertung Kongress Berlin vom 23. und 24.8.06
7. Aktuelle Rechssprechung KAG (Entgelte Wasser/ Abwasser)
8. Sonstiges

Voll/Gemeinschaftsvorsitzende

Die Meldestelle informiert

Hinweis:

Zum Stichtag 20. September 2006 werden die Lohnsteuerkarten für das Jahr 2007 gedruckt.

Die Zustellung wird dann im Oktober erfolgen.

Hierzu ergeht eine gesonderte Information für alle Lohnsteuerkartenempfänger im Mitteilungsblatt unserer VG für Oktober.

Leute, wie die Zeit vergeht ...

Wann haben Sie das letzte mal die Gültigkeit ihres Personalausweises oder Reisepasses überprüft?

Aus gegebenem Anlass weist die Meldestelle der Verwaltungsgemeinschaft „Seenplatte“ darauf hin, dass jeder Einwohner ab 16 Jahren im Besitz mindestens eines gültigen Dokuments sein muss, mit dem er sich ausweisen kann. Das kann ein Personalausweis oder ein Reisepass sein.

Bitte überprüfen Sie, ob auch Sie noch im Besitz eines gültigen Dokumentes sind, oder Ihr Personalausweis oder Reisepass nicht schon vor einiger Zeit abgelaufen oder kurz vor dem Ablauf ist.

Auszug aus der Verwaltungskostensatzung der Verwaltungsgemeinschaft „Seenplatte“ gültig ab 01.01.2002:

Wer vorsätzlich oder leichtfertig

- es unterlässt, für sich oder als gesetzlicher Vertreter eines Minderjährigen für diesen einen Ausweis ausstellen zu lassen, erhält eine Ordnungsstrafe wie folgt:

ab zweitem Monat	5,10 €
bis drei Monate	10,20 €
bis fünf Monate	15,30 €
bis sieben Monate	20,50 €

bis neun Monate	25,60 €
bis elf Monate	30,70 €
bis zwölf Monate	38,40 €
über zwölf Monate	
Bußgeld nach § 17 OWIG	bis zu 500,00 €

Gültigkeit von Personalausweisen und Reisepässen:

Einwohner unter 26 Jahren	5 Jahre
Einwohner ab 26 Jahren	10 Jahre

Gebühren:

- Personalausweis	8,00 €
- Reisepass	59,00 € (10 Jahre Gültigkeit)
	37,50 € (5 Jahre Gültigkeit)
- vorläufiger Personalausweis	5,00 € (3 Monate Gültigkeit)
- vorläufiger Reisepass	26,00 € (1 Jahr Gültigkeit)

Es besteht auch die Möglichkeit, im Einwohnermeldeamt gleichzeitig mit der Beantragung von Pässen und Ausweisen Passbilder für diese anfertigen zu lassen.

Diese Passbilder können je nach Wahl bereits nach den Anforderungen für die neuen Reisepässe oder auch wie bisher üblich angefertigt werden. Es ist also nicht mehr notwendig, vorher einen Fotografen auszusuchen. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Einwohnermeldeamtes gern zur Verfügung. Tel.: 03663/ 434316 oder 434326

Informationen des Bürgermeisters der Gemeinde Oettersdorf

Das Büro des Bürgermeisters in der Schleizer Straße 17 wurde auf Grund anderweitigen Bedarfs der Räumlichkeiten verlegt. Die neuen Räume der Gemeindeverwaltung befinden sich im **Löhmaer Weg 13** (neues Feuerwehrgerätehaus) **im 1. Geschoss.**

Sprechstunde ist Dienstag von 17⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr.

Selbstverständlich sind individuelle Terminabsprachen jederzeit möglich.

H. Carl/ Bürgermeister

Nachrichten aus der Meldestelle

Geburten:

- Emma Degel am 18.07.2006 in Kirschkau
 - Amelie Scheffler am 23.07.2006 in Oettersdorf
 - Florian Moritz Rathgeber am 02.08.2006 in Chursdorf
 - Melissa Schenker am 03.08.2006 in Oettersdorf
 - Salome Bathseba Lilly-Marie Alt am 08.08.2006 in Göschitz
 - Connor Knoch am 10.08.2006 in Oettersdorf
 - Philine Matthias am 11.08.2006 in Görkwitz
 - Linus Köberlein am 11.08.2006 in Plothen
 - Kaisa Janine Bräunlich am 16.08.2006 in Volkmannsdorf
- Die VG "Seenplatte" gratuliert hiermit recht herzlich zur Geburt der neuen Erdenbürger.



Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Geburten hier veröffentlicht werden, sofern die Eltern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen haben.

Eheschließungen:

- Mario Hammerschmidt und Frau Mandy, geb. Söll in Moßbach am 22.07.2006
- Michael Obenauf und Frau Andrea, geb. Höfer in Knau am 26.07.2006
- Stephan Beyer und Frau Katja, geb. Opitz in Dittersdorf am 05.08.2006
- Marco Lippold und Frau Jana, geb. Oelsner in Knau am 05.08.2006



Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Eheschließungen hier veröffentlicht werden, sofern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen wurde.

Sterbefälle:

Herr Franz Schlitter am 21.07.2006 mit 81 Jahren, zuletzt wohnhaft in Knau

Herr Gerhard Luft am 06.08.2006 mit 78 Jahren, zuletzt wohnhaft in Chursdorf



Es wird darauf hingewiesen, dass beim Einwohnermeldeamt eingehende Mitteilungen über Sterbefälle hier veröffentlicht werden, sofern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen wurde.

Öffnungszeiten der VG "Seenplatte" Oettersdorf Schleizer Straße 17

Montag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

Telefonnummern:

Zentrale	03663/ 43 43 -0
Hauptverwaltung	43 43 32
Telefax:	43 43 21
Finanzverwaltung	43 43 31
Bauverwaltung	43 43 30
Handy/ Bereichsj.pfl.	0173 -8778306
Schiedsstelle/ Herr Wetzel	03663/ 422259

Öffentliche Bekanntgaben

Für das nächste Amts- und Mitteilungsblatt

der VG "Seenplatte",

Ausgabe Oktober 2006

ist Redaktionsschluss am **13.09.2006.**

Später eingereichte Artikel und Annoncen können nur bedingt berücksichtigt werden.

Abfuhrtermine im September 2006

Hausmüll und der Gelbe Sack werden in allen Gemeinden in 14-tägigem Rhythmus abgefahren. Sperrmüll und Schrott muss beim ZASO Pößneck angemeldet werden.

(Angaben ohne Garantie)

	Gelber Sack	Papiertonne
Bucha:	12.09. / 26.09.	07.09.
Burkersdorf:	01.09. / 15.09. / 29.09.	18.09.
Chursdorf:	01.09. / 15.09. / 29.09.	18.09.
Dittersdorf:	01.09. / 15.09. / 29.09.	22.09.
Dragensdorf:	01.09. / 15.09. / 29.09.	18.09.
Dreba:	12.09. / 26.09.	21.09.
Finkenmühle:	01.09. / 15.09. / 29.09.	21.09.
Görkwitz:	04.09. / 18.09.	22.09.
Görkwitz/Birkenweg:	11.09. / 25.09.	04.09.
Göschitz:	01.09. / 15.09. / 29.09.	18.09.
Kirschkau:	06.09. / 20.09.	06.09.
Knau:	12.09. / 26.09.	21.09.
Löhma:	01.09. / 15.09. / 29.09.	18.09.
Mönchgrün:	04.09. / 18.09.	22.09.
Moßbach:	01.09. / 15.09. / 29.09.	18.09.
Neundorf:	01.09. / 15.09. / 29.09.	22.09.
Oettersdorf:	11.09. / 25.09.	22.09.
Pahnstangen:	01.09. / 25.09. / 29.09.	22.09.
Plothen:	01.09. / 15.09. / 29.09.	22.09.
Pörmitz:	01.09. / 15.09. / 29.09.	22.09.
Posen:	12.09. / 26.09.	07.09.
Reinsdorf:	01.09. / 15.09. / 29.09.	18.09.
Rödersdorf:	01.09. / 15.09. / 29.09.	18.09.
Sorna:	01.09. / 15.09. / 29.09.	18.09.
Tegau:	01.09. / 15.09. / 29.09.	18.09.
Triemsdorf:	01.09. / 15.09. / 29.09.	18.09.
Volkmannsdorf:	01.09. / 15.09. / 29.09.	22.09.

Dank an Bürger der Gemeinde Chursdorf

Im Namen der Gemeinde möchte ich mich bei jenen ungenannten Bürgern unseres Ortes Chursdorf bedanken, die stets sehen, wann „Not am Mann ist“ und zugreifen, ohne viele Worte zu verlieren. Auch wenn unsere Gesellschaft geprägt zu sein scheint von Gesetzen, Vorschriften, Bürokratie und Anwälten, ist es immer wieder schön zu erfahren, dass es die ganz einfache Hilfeleistung, ob im Ehrenamt oder als Nachbarschaftshilfe, noch gibt.

Martina Tanz/ Bürgermeisterin Chursdorf

Die Tourismusinformation für das „Land der Tausend Teiche“ in Plothen ist umgezogen

Der neue Standort in der Ortsstr. 35 gegenüber der Kirche ist größer, heller, freundlicher und vor allem besser zu finden.

In den letzten Wochen wurde im früheren Konsum ein Raum abgeteilt und zur neuen Infostelle umfunktioniert. Durch Unterstützung der beteiligten Gemeinden Bucha, Dreba, Knau, Plothen, Schöndorf und Volkmannsdorf ist es zu verdanken, dass der neue Raum noch für die restliche Saison genutzt werden kann.

Ein Dankeschön an alle fleißigen Helfer und an die Sponsoren Fam. Schröder aus Plothen und die Agrofarm Knau eG.

Die neue Infostelle bietet den Gästen und interessierten Bürgern



der umliegenden Gemeinden, des Campingplatzes und der Jugendherberge aktuelles Informationsmaterial zur Region und zu Sehenswertem der Umgebung (ca. 30 km). Empfehlungen und Beratungen für aktiven Urlaub sowie käuflich zu erwerbende Wanderkarten und Ansichtskarten oder auch Hinweise zu Übernachtungsmöglichkeiten runden das Angebot ab.

P. Herzog/ Bürgermeisterin Dreba

Tourismusinformation in Plothen

Hiermit teilen wir mit, dass unsere Touristinformation „Land der Tausend Teiche“ seit dem 08.05.2006 wieder für den Publikumsverkehr zur Verfügung steht.

Öffnungszeiten:

Mo	13.00 - 16.00 Uhr
Die, Do	10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Fr	10.00 - 13.00 Uhr

Arbeitsgemeinschaft „Land der Tausend Teiche“

Wir sind telefonisch unter: 036648 / 23922,
per Fax unter: 036648 / 434733
und per e-mail: tourismusinfo@plothen.de
für Sie zu erreichen.

Dramatisches Forstschutzgeschehen bedroht unsere Wälder

Der momentane zweite Schwarmflug des Buchdruckers, einer der Hauptschadinsekten unserer Fichtenwälder, hat in Anbetracht der hochsommerlichen Witterung beträchtliche Ausmaße erreicht.

Täglich treffen die Revierförster bei ihren Kontrollgängen in unseren Wäldern auf neue Stehendbefallsherde des Käfers mit beträchtlichen Dimensionen. Diese sind momentan besonders an den lichter werdenden gelben bis roten Nadelkronen in den Beständen äußerlich sichtbar. Bei näherer Betrachtung finden sich im Umfeld meist in Hauptwindrichtung stehende frisch befallene Exemplare, die täglich frisch zur Brutablage angefliegen werden.

1. Die Größe der zur Zeit vorhandenen Stehendbefallsherde veranlasst uns zu großer Sorge. Besonders in Beständen, in denen in den letzten Jahren schon Stehendbefälle zu verzeichnen waren, gibt es erneut frischen Befall. Alle zur Zeit sichtbaren Schadbilder des Schädling übertreffen jene des „Problemsommers“ 2003, in dem die Befallsmenge an Schadholz bislang seit Kriegsende nicht gekannte Ausmaße erreichte. Das Forstamt ersucht dringend die Waldbesitzer, alle Fichtenalthölzer wöchentlich auf Stehendbefall des Buchdruckers zu überprüfen.
2. Auf folgende Erkennungsmerkmale ist bei der Begutachtung der Bestände besonders zu achten:
 - Einbohrlöcher der Käfer am Stamm und braunes Bohrmehl auf Borkenschuppen
 - an den Einbohrstellen des Käfers findet man die sogenannten „Spiegel“, durch den Specht abgeschlagene Borkenschuppen am Stamm
 - die Krone der Bäume verfärbt sich von unten her gelblich bis rot
 - die Rinde fällt bei noch grüner Krone ab – Stämme leuchten hell

Die befallenen Bäume sind umgehend zu fällen und zu entrinden. Sobald die hellbraunen Jungkäfer dabei sichtbar werden, muss eine Vorausflugbehandlung mit Pflanzenschutzmitteln mittels Rückenspritze erfolgen. Die Anwendungshinweise sind hier exakt einzuhalten!!

Alternativ kann die geschälte Rinde mit der Brut in Plastetaschen luftdicht verpackt einige Tage in die Sonne gestellt werden. Letzteres ist vor allem bei Einzelexemplaren von Stehendbefällen und in Trinkwasserzonen der Kategorie I zu empfehlen. Nur durch sofortigen Einschlag und Abfuhr des erkannten Stehendbefalls wird eine Ausweitung des Befalls am rationellsten wirksam verhindert.

Wir bitten auch alle Jäger und Naturschutzhelfer um ihre aktive Hilfe bei ihren Gängen durch unsere Wälder. Festgestellte Befälle sind sofort dem zuständigen Revierleiter bzw. dem Forstamt anzuzeigen, um möglichst effektiv die Beseitigung der Hölzer zu forcieren.

Nur durch schnelles Handeln ist ein noch größerer Bruchdruckerbefall und damit einhergehende Schädigung der Wälder zu verhindern.

Vielen Dank!

Mit freundlichem Gruß

gez. Seidel/ stellv. Forstamtsleiterin

Bei Rückfragen - Tel.: 03663/48999-0 Frau Seidel!

Einkommensanrechnung:

Ruhe bewahren und vergleichen

Ruhe bewahren und den Bescheid mit der Rentenanpassungsmittlung vom vergangenen Jahr vergleichen. Das sollten alle Versicherten, die vor kurzem Post von der Deutschen Rentenversicherung erhalten haben.

Denn: Entgegen vielen Befürchtungen bedeutet der neue Bescheid nicht zwangsläufig, zukünftig weniger Geld in der Tasche zu haben. Für die meisten ändert sich an ihren bisherigen Rentenbezügen nichts.

Weil in diesem Jahr zum 1. Juli die Anpassung der Renten ausgesetzt wird, werden auch keine Rentenanpassungsmitteilungen versandt. Die Rentenversicherung ist jedoch verpflichtet, bei Hinterbliebenenrenten die anzurechnenden Einkünfte zu überprüfen.

Einen Bescheid erhalten deshalb vor allem diejenigen, die eine Hinterbliebenenrente beziehen. Wie in den letzten Jahren auch, wurde bei ihnen geprüft, ob und in welcher Höhe eigene Einkommen - z. B. Altersrenten - auf die Witwen- bzw. Witwerrente anzurechnen sind. Wenn diese gleich geblieben sind, ändert sich der Rentenbetrag nicht. Haben sich die Einkommen vermindert, kann sich die Hinterbliebenenrente ab 1. Juli erhöhen, bei gestiegenen Einkommen kann sie sich verringern. Eine Einkommensanrechnung erfolgte auch bei Waisenrenten.

Einladungen Veranstaltungshinweise

Kinder- und Dorffest in Löhma

Vom 25. bis 27. August 2006 wird in Löhma das zur Tradition gewordene Dorf- und Kinderfest auf der Dorfwiese gefeiert:

Programm:

Freitag, den 25.08.06:

ab 20.00 Uhr spielen für Sie auf der Festwiese die „Buttlers“

Sonnabend, 26.08.06:

ab 21.00 Uhr Tanz für Jung und Alt mit „Rosa“

Sonntag, 27.08.06:

ab 10.00 Uhr Frührschoppen

ab 13.00 Uhr Buntes Treiben auf der Festwiese

- Spaß- und Spielwettkämpfe
- Vielfältige Kinderbelustigung
- Tombola
- Maibaumbalancieren
- Strohhallenspringen

ab 13.30 Uhr spielen für Sie die „Klostermänner“

Für Speisen und Getränke ist an allen Tagen bestens gesorgt. Sonntagnachmittag wie jedes Jahr hausgebackener Kuchen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Freundlich lädt ein SV Löhma



Veranstaltungen im „Land der Tausend Teiche“

mittwochs, 18.00 Uhr	Grillabend im Gasthof „Zum Plothenteich“
Monat September Fr./Sa./So.	Biergartenbetrieb Bowlingclub Knau
26.08.06	10.00 Uhr Fischerfest am Hausteich Tag der Offenen Tür in der JH „Am Hausteich“ Netzzug, Angelsimulator, Gaudiwettkämpfe am und im Wasser
09.09.06	16.00 Uhr Benefizkonzert im Rittergut
10.09.06	10.00 Uhr Denkmalstag im Rittergut

Fischerfest auf dem Gelände der Jugendherberge Plothen

Alle Interessierten sind für **Samstag, den 26. August 2006**, ab 10.30 Uhr zum ersten Fischerfest eingeladen.

Ein vielseitiges Programm „Rund um den Fisch“ erwartet Sie. Ein Netzzug durch den Hausteich gehört genauso wie ein Saurogretzen und ein Fischerstechen zu den Höhepunkten des Tages. Umrahmt wird das Ganze von einem Tag der offenen Tür in der Jugendherberge, Wett- und Wissensspielen für Kinder veranstaltet vom Naturpark Schiefergebirge sowie einigen Händlern mit Naturprodukten.



Der Jugendclub Chursdorf lädt ganz herzlich ein

zum traditionellen **Traktor-Geschicklichkeitsfahren** und **Simson-Beschleunigungsrennen** am **27.08.2006** nach Chursdorf. Genießen Sie mit uns einen spannungsreichen und fröhlichen Sonntagnachmittag. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Jugendclub Chursdorf



Dorf- und Kinderfest in Mönchgrün

Der Geflügelzuchtverein Mönchgrün e.V. führt am ersten Wochenende im September sein schon zur Tradition gewordenes Dorf- und Kinderfest am **02. und 03.09.2006** zum 36. Mal in ununterbrochener Reihenfolge durch.

Das angebotene Programm ist vielfältig. Ein besonderes Augenmerk wird hierbei auf die Kinder gelegt. Langeweile wird bei den vielen Beschäftigungsmöglichkeiten nicht aufkommen.

Der **Samstag** beginnt mit einem **Gottesdienst** in der Dorfkirche in Mönchgrün **um 19.30 Uhr**.

Um **21.00 Uhr** ist ein **Fackelumzug** für Kinder. Des Weiteren kann man **Preis kegeln unter Flutlicht** und **Preisschießen**, sowie die **DISCO** im Festzelt besuchen.

Am **Sonntag** ist gegen **10.00 Uhr Frührschoppen** angesagt. Am Sonntagnachmittag steht auf dem Programm eine **Werbeschau für Rassegeflügel** aus dem Bestand der Vereinsmitglieder. Gegen **14.00 Uhr** sind **Vorfürhrungen der Hundeschule** auf dem Dorfplatz zu begutachten. Hier zeigen die Vierbeiner, was sie auf dem Trainingsplatz gelernt haben. **Hammelkegeln** und **Preisschießen** (1. Preis ein Rehbock) runden das Programm für die Erwachsenen ab.

Für die Kinder steht eine **Hüpfburg** bereit, **Kinderbemalen**, **Tombola**, **Kutschfahrten** und **QUAD** fahren (ab 3 Jahre).

Für das leibliche Wohl stehen Getränke, Eis, Zuckerwatte, Gebratenes vom Rost, Kaffee und selbstgebackener Kuchen bereit. **Im Festzelt** wird die **Oschitzer Feuerwehrkapelle** mit ihren Melodien einen wesentlichen Beitrag zum Umrahmung des Festes leisten.

Der Geflügelzuchtverein Mönchgrün e. V. wünscht allen Gästen und Besuchern gemütliche und unterhaltsame Stunden.

Stöckel, Vorsitzender des Geflügelzuchtvereins e. V.



Babytreff in Oettersdorf

Am Donnerstag, dem **07.09.2006**
um 15.00 Uhr

in den Räumen der AWO Kindertagesstätte
in Oettersdorf.



Krabbelnachmittag in Moßbach

Krabbelnachmittag für Schnupperkinder im Kindergarten „Pffifikus“ Moßbach. Wir laden Sie ganz herzlich für **Mittwoch, den 06.09.2006, ab 15.00 Uhr** in unsere Einrichtung ein und freuen uns auf Ihr Kommen.



Die Erzieherinnen



Kräuter und Theater in der Alten Försterei

Zum Denkmaltag am **Sonntag, dem 10. September 2006**, öffnet die Alte Försterei in Knau ihre Pforten. Getreu dem diesjährigen Thema „Historische Gärten und Parks“ können die Besucher im kleinen Kräuter- und Bauerngarten oder im angrenzenden Park viel Interessantes und schon fast Vergessenes wiederentdecken.

Des Weiteren wird die bauhistorische Entwicklung der Alten



Försterei erläutert und über alternative Bautechniken informiert.

Im Verlauf des Tages werden verschiedene Garten- und Hofführungen angeboten.

Ab 11.30 Uhr spielen die Posaunenchor Neustadt/ Orla und Ottoschwanden (Schwarzwald) und ab 15.15 Uhr findet im Garten ein musikalisches Kaffeetrinken statt. Um 17.30 Uhr klingt der Tag mit der Aufführung „Knau - so ein Theater“ aus. Besuchern wird empfohlen, die Parkplätze im Rittergut zu nutzen. Führungen vom Förderkreis des Ritterguts Knau durch den Park bis ins Forsthaus beginnen im Rittergutshof.

Weitere Informationen unter 036484/22305.

Das Forsthausteam



Den Gutspark Knau als denkmalgeschützte Parkanlage kennen lernen

Historische Gärten und Parks bilden gemeinsam die Kategorie der Gründendenkmale. Sie gehören neben historischen Bauten und Stätten zu unserem kulturellen Erbe und geben Auskunft über vergangene Epochen. Damit sie langfristig erhalten werden können, bedürfen sie der sorgsamsten Pflege. Das Thema „Rasen, Rosen und Rabatten - Historische Gärten und Parks“, das für den diesjährigen **Denkmaltag am 10. September** ausgewählt wurde, umfasst einerseits das heutige Erscheinungsbild von historischen Gärten und Parks, andererseits



kann am Denkmaltag ihre gestalterische Entwicklung durch die Jahrhunderte beleuchtet werden.

Bereits in der Antike gab es Gärten, die die herrschaftlichen Villen räumlich ergänzten und zum Teil als „Ausstellungshallen“ der Skulpturensammlungen dienten. In der Renaissance waren die Architekten darauf bedacht, die Gartenanlage in einem Rechteck mit vielen geometrischen Elementen anzulegen, ergänzt von verwinkelten Wegen, die zu Grotten oder Wasserspielen führten. Im Barock beherrschte die Symmetrie sowohl den Gesamtentwurf als auch den Zuschnitt der einzelnen Pflanzen. Die Gartenkunst des 19. Jahrhunderts macht die Mischung der Elemente und der spielerische Umgang mit ihnen interessant.

Der Park in Knau entstand in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Aus bestehenden Wald- und Wiesenflächen wurden im Laufe der Zeit von den Gutsbesitzern Gartenkunst gestaltet. Hierzu gehören die sorgsame Anlegung der Parkwege, die Lichtungen sowie die Pflanzung besonderer Bäume und deren Anordnung. Der Park in Knau war bis 1945 ein reiner Gutspark, das heißt, er war nicht für die Öffentlichkeit gedacht. Er diente den Besitzern des Rittergutes als Erholungsort, aber auch als Ort von



Bestattungen namhafter Familienmitglieder. Nur einem glücklichen Umstand und der Aufmerksamkeit einiger Einwohner von Knau ist es zu verdanken, dass die beiden Grabstätten der Familie Schneider noch heute erhalten sind und nach einer umfassenden Sanierung im Jahre 1999 im neuen Glanz erstrahlen. Der Förderkreis Rittergut Knau e.V. bietet allen interessierten Besuchern am Denkmaltag mehrere Führungen durch die Parkanlage an. Sie beginnen auf dem Gutshof und enden am Forsthaus des Rittergutes, das ebenfalls seine Pforten anlässlich des Denkmalstages mit einem vielfältigen Programm geöffnet hat.

Auch das Pfarramt und die Kirche begrüßen alle „Denkmalwanderer“ in Knau. Die Einweihung der fertiggestellten Kräuterküche im Pfarramt wird hier einer der Höhepunkte sein. Darüber hinaus besitzt auch der neu angelegte Kräutergarten des Pfarramtes eine besondere Anziehungskraft. Am Denkmaltag können insgesamt fünf Denkmäler in der Ortslage Knau besichtigt werden.

Zu einer Führung mit historischen Erläuterungen durch das Schloss in Knau wird bereits vormittags um 10.00 Uhr geladen. Am Nachmittag um 15.00 Uhr öffnen sich die Schlosstüren wieder für ein Violinenkonzert von Andreas Schulik, stellvertretender Orchesterleiter der Staatskapelle Weimar.

Um 19.00 Uhr findet im Renaissancesaal des Schlosses ein besonderes Konzert statt. Nachdem bereits alle anderen Denkmäler geschlossen haben, wird die Musikgruppe RUN im Rahmen des Programms „Hörmal im Denkmal“ Weltmusik aus der Bretagne präsentieren. Die Besetzung mit keltischer Harfe und Gesang, Bassgitarre und „Ethno-Percussion“ erzeugt ein einzigartiges Klangbild aus frischer populärer Musik und Jazz. Der Kartenvorverkauf für dieses Konzert findet nur in den Sparkassen des Kreises und im Knauer Landhandel Hopp statt. Reservieren Sie sich daher rechtzeitig die Karten für ein besonderes Klangerlebnis in Knau.

Der Ablauf im Einzelnen:

- 09.00 Uhr Gottesdienst in der Ortskirche, begleitet durch die Posaunenchöre aus Neustadt/ Orla und Forstamt-Ottoschwanden
- 10.00 Uhr Einzige Führung durch das Knauer Schloss (2 Stunden)
- 10.30 Uhr Parkführung Gutshof - Forsthaus
- 11.00 Uhr Einweihung der Kräuterküche im Pfarramt (es gibt frisches Brot und Kräuterfisch)
- 11.30 Uhr Die Posaunenchöre spielen am Forsthaus
- 11.30 Uhr Der Rost brennt – Es gibt wieder Renaissancebratwürste !
- 12.00 Uhr Parkführung Forsthaus - Gutshof
- 13.00 Uhr Kräuterwanderung und Kräuterverkostung mit Frigga Burges (2 Stunden)
- 13.30 Uhr Kuchenbasar des Kindergartens in der Bowlingbahn
- 14.00 Uhr Parkführung Gutshof - Forsthaus
- 15.00 Uhr ViolinenKONZERT mit Andreas Schulik im Renaissancesaal (1,5 Stunden)
- 15.15 Uhr Die Forsthauskapelle spielt am Forsthaus auf
- 17.00 Uhr Parkführung Gutshof - Forsthaus
- 17.30 Uhr Theateraufführung am Forsthaus „Knau – So ein Theater“
- 19.00 Uhr „Hörmal im Denkmal“ im Schloss Knau – KONZERT des Musiktrios RUN

Für Sie haben geöffnet:

der Gutsark, das Schloss, das Forsthaus, das Pfarramt sowie die Ortskirche in Knau

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Förderkreis Rittergut Knau e. V.



AWO – Haus:

„Kleider- und Spielzeughörse“

Am **Samstag, dem 09. September 2006, von 08.00 bis 12.00 Uhr** findet im Schleizer AWO-Haus in der Elisenstraße 14 wieder eine Kinderkleider- und Spielzeughörse statt.

(guterhaltene, saubere und modisch-aktuelle Kinder-Herbst- und Winterkleidung, aber keine Unterwäsche- sowie intaktes und komplettes Spielzeug - aber keine Plüschtiere und kein Kriegsspielzeug).

Die Sachen, die verkauft werden sollen, können am Donnerstag, dem 07. September von 09.00 bis 16.30 und am Freitag, dem 08. September von 09.00-12.00 Uhr im AWO-Haus abgegeben werden.

Die Sachen müssen einzeln ausgepreist, mit Konfektionsgröße und einer Artikelbezeichnung versehen und nummeriert werden. Wer etwas verkaufen möchte, kann seine persönliche Nummer im AWO-Haus oder telefonisch 03663 / 420042 erfragen, Di., Do. jeweils von 09.00-12.00 Uhr, Di. von 13.00-15.45 Uhr und Do. von 13.00-17.00 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

Dressel/ Sachbearbeiterin



Elschenbach e. V. Oettersdorf

Der Elschenbach e.V. lädt ein

zum historischen Vortrag anlässlich des 200. Jahrestages der Doppelschlacht von Jena und Auerstedt im Jahr 1806

Thema: Auf den Spuren Napoleons- 1806 die Gefechte bei Oettersdorf und Schleiz

Wann: Am **Mittwoch, 13.09.2006, 20.00Uhr** im KFZ Oettersdorf/ Eintritt frei

zur Sonderausstellung

Thema: Das Jahr 1806 - Weltgeschichte vor der Haustür
Wann: **Sonnabend, 16.09.2006, 14.00-18.00Uhr**
Sonntag, 17.09.2006, 14.00-18.00Uhr
Eintritt frei

Im Namen des Vorstandes

Neumann/ Vereinsvorsitzender



Einladung zum Seniorentreff in Oettersdorf

Am **Dienstag, dem 12.09.2006**, findet **ab 14.00 Uhr** unser nächster Seniorentreff im Kultur- und Freizeitzentrum in Oettersdorf statt.

Herr Franz Hofmann spricht zu einem interessanten Diavortrag. Wir laden Sie recht herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen. Der Oettersdorfer Bowlingverein e.V.

In der Reihe „Mittwochskino - der besondere Film“ zeigt das **ODEON-Filmtheater Zeulenroda** im September:

Am 06. September um 20.00 Uhr: BROKEBACK MOUNTAIN

Am 13. September um 20.00 Uhr: CINEMA PARADISO

Am 20. September um 20.00 Uhr: ANGEL-A

Am 27. September um 20.00 Uhr: ELSA & FRED

Annahme und Abgabe von Gebrauchtmöbel

Die NEUE ARBEIT Neustadt (Orla) e. V. macht darauf aufmerksam, dass laufend gebrauchte Möbel, Kühlschränke, Herde und Waschmaschinen für die Abgabe an Bedürftige gesucht werden. Rufen Sie unsere Mitarbeiter unter 0172-9286715 an, wenn Sie entsprechende Stücke abgeben möchten. Wir holen die Sachen nach Terminvereinbarung kostenlos bei Ihnen ab. Die Möbel und andere Gegenstände werden vorrangig an Bedürftige (hauptsächlich Alg-2- Empfänger) abgegeben.

Möbellager Pößneck,

Raniser Straße in 07381 Pößneck

Öffnungszeiten: Dienstag von 09.00 – 17.00 Uhr

Telefon 01729286715

Möbellager Neustadt,

Wimmelerstraße 25 in 07806 Neustadt /a.d.Orla

Öffnungszeiten: Mittwoch von 09.00 – 17.00 Uhr

Telefon 01729286715

AUS UNSEREN ORTSCHAFTEN

Pfarrer i. R. Scheide sagt Dankeschön

Karl- Heinz Scheide feierte im April seinen 70. Geburtstag. Aus unserer Region erhielt er massenhaft Glückwünsche.

20 Wegbegleiter aus dem Kirchspiel Dittersdorf waren dabei, als Karl-Heinz Scheide für seine unermüdliche Arbeit für die „Küche der Barmherzigkeit“ in Armenien im Auftrag des Ministerpräsidenten von Baden Württemberg die „Staufermedaille“ erhielt. Er verzichtete auf Geschenke und schrieb mir, dass für sein Liebeswerk in Armenien 15.000,- Euro gespendet wurden. Er dankt allen seinen Freunden in Thüringen für die herzlichen Glückwünsche und Spenden.

B. Schlambor

Notrufnummern

Im Notfall die Nummer **112** wählen

Die Rettungsleitstelle erreichen Sie unter **036 71/99 00**

Zuckertütenfest im Plothener „Zwergenstübchen“

Bereits im Juli feierten die Kinder unseres Kindergartens ihr Zuckertütenfest. Das war ein aufregender Tag. Ungeduldig und mit Kribbeln im Bauch starteten wir deshalb schon am Morgen zur Suche des Zuckertütenbaumes. Dank kleiner bunter Tüten entlang der Straße fanden wir den richtigen Weg. Das Ziel war die Finkmühle, wo uns auf hübsch gedecktem Tisch ein leckeres Honigfrühstück erwartete. Liebevoll von Familie Purfürst umsorgt, durften wir das Bienenhaus besuchen und das Dammwild auf der Weide bestauen. Für die Kinder ein tolles Erlebnis so nah bei den Tieren zu sein und sie füttern zu dürfen. Ein Pony, Ziegen und Katzen bekamen auch ihre Streicheleinheiten. Die Spannung war nun auf dem Höhepunkt und die Frage nach den Zuckertüten wurde immer lauter. Im Zwer-



genwald leuchtete es geheimnisvoll. Unter Gejubel und Gejauchze stürmten die Kinder hinein um endlich ihre Zuckertüten zu ernten.

Doch es kam noch besser. Überraschend kam die Feuerwehr und brachte uns mit lautem TATÜ TATA wieder zurück in den Kindergarten. Glückliche und mit strahlenden Augen riefen die Kinder: „Das war für uns ein schöner Festtag“.

Ohne Hilfe wäre so ein schöner Tag nicht möglich. Deshalb möchten wir noch einmal Dankeschön sagen:

dem Elternaktiv für alle Vor- und Nachbereitungen,
der Familie Purfürst für das mit Liebe gemachte Frühstück und die Geduld beim Erklären, sowie

André Görler für die Bereitwilligkeit zur spontanen Fahrt mit dem Feuerwehrauto.

Wir wünschen unseren Schulanfängern einen guten Start in der Schule und hoffen, dass sie sich oft und gern an die Zeit im Kindergarten erinnern.

Herzlichen Dank

die Erzieherinnen



Nico küsst nur noch seine neue Ur-Ur- Oma!

Glück, Freude, Dankbarkeit – vergessen Sie alles was Ihnen dazu einfällt. Ich durfte die Familie Dieter Plötner in Tegau besuchen und warf danach alle Erkenntnisse zu den drei Begriffen über Bord!

Von der OTZ Schleiz wurde bereits über das große Ereignis informiert: *Australische Mutter findet nach über 60 Jahren ihre beiden Söhne in Tegau und Markt Indersdorf.*

Als ich bei glühender Hitze in den Hof trete, begrüßt mich gleich



Im Tegauer Garten: Sohn Dietmar, Ur- Ur- Enkel Nico und die glückliche Ur- Ur- Oma Edith

eine schlichte ältere Dame die gut Deutsch spricht. Neben ihr Tochter Vera und Enkelin Lisa. „Wir freuen uns sehr!“ Ich mache einige Fotos, Oma Edith bedankt sich überschwänglich.

Was ich in den nächsten eineinhalb Stunden erlebte, „das gibt es in keinem Film“, wie man so sagt. Ich will es ganz kurz machen, sonst würde ich das ganze Mitteilungsblatt füllen.

Mein Geschenk: „Kochen und Backen in Thüringen“ von Gudrun Dietze mit Widmung der Autorin. Die Mutter ist begeistert. Das Essen in Thüringen ist schmackhafter als in Australien. Es gab in Tegau Thüringer Klöße mit Gulasch und Pilzen, dass

schmeckte den Gästen sehr gut. Enkelin Lisa schwärmt für Streuselkuchen und ihre Mutter Vera konnte sich an Kirschen satt essen. Leider gibt es in Australien wenig frische Früchte, alles Konserven. Die fröhliche alte Dame beginnt zu erzählen, immer wieder fließen Tränen der Freude. Ich weiß nicht, soll ich lachen oder weinen.

Dietmar Plötner und seine Margitta sind seit Ostern wie in einem Rausch. Das änderte sich am 6. Juli als die beiden Söhne mit ihren Frauen erstmals im Leben ihre Mutter in die Arme schließen konnten. Es gab herzzerreißende Szenen am Münchener Flughafen, berichteten zwei Münchener Zeitungen. Ein Redakteur aus Australien begleitete eine Woche die Mutter. Er war mit ihr im KZ Dachau und im Gefängnis in Aichach, natürlich war er auch bei Wolfgang's 65. Geburtstag dabei. Es wurde mit 50 Personen im Biergarten gefeiert. Die neuen Verwandten aus Tegau waren auch da. Raten Sie mal wer als Überraschungsgast kam? Die tüchtige Standesbeamtin Frau Axthelm aus Weimar mit ihrem Mann. Sie war die treibende Kraft; ihr gelang die Zusammenführung der Familie. Die Frau war glücklich, geholfen zu haben, aus drei Familien eine große zu machen. Der Redakteur gestaltete eine Sonderausgabe in Australien über die Erlebnisse der Mutter in Bayern. Dann flog er nach London, auch dort waren Zeitungen an seinen Berichten interessiert. Die Tegauer brachten die drei Gäste mit. Es begann eine ereignisreiche Zeit. Der MDR- Fernsehfunke war dabei als die Mutter Stationen ihrer Jugend in Gera, Bad Köstritz und Kraftsdorf besuchte. Dietmar bekam die Stelle gezeigt wo sein Vater erschossen wurde. Von Tegau aus besuchte man Schloss Burgk, Plothen, die Bergkirche usw. Ein besonderes Dankeschön sprachen alle in der St. Antoniuskirche in Tegau für die wunderbare Zusammenführung aus. „Mein Herz ist glücklich“, das waren mehrmals Ediths Worte.

Der kleine Nico Herpich wickelte Ur-Ur-Oma Edith nicht mehr von der Seite. Oma Katrin und Uroma Margitta waren „abgemeldet“.

Die nächsten Vorhaben: Sohn Wolfgang holt die drei Gäste nach Bayern. Seine Mutter möchte Berlin und die Alpen kennen lernen und vor allem die riesengroße Familie.

Oma Edith brachte mir sieben große Briefumschläge. Sie hatte für sieben Wochen ihre Tabletten eingeschweißt und serviert für je eine Woche von der Apotheke bekommen. Ach ja, Arztbesuche und Medizin sind kostenlos.

Viel könnte ich noch erzählen, so sind zum Beispiel fünf Mitglieder der Familie Krankenschwestern. Mutter Edith ist

glücklich, dass sich ihre beiden Söhne, die bis jetzt zwei fremde Männer für einander waren, so gut verstehen. „Das ist mein größtes Glück“ sagte sie unter Tränen. Ich wünsche den lieben Gästen Ende August einen guten Heimflug, beste Gesundheit und Oma Edith viel Freude mit der neuen Familie.

B. Schlambor



Wir holten den Titel

Stets auf Tabellenplatz die Nummer 1, mit 95 Toren sich die Dittersdorfer Fußballer für dieses Jahr den Meistertitel holten.



Seine 47 Tore sind nicht wenig, deswegen kürten wir Tino Kolbe zum Torschützenkönig.

Die Party dazu fand im Juni auf dem Sportplatz statt. Von den vielen Leckereien der Sportlerfrauen wurden sogar die Fans & Sponsoren satt.

Die Krönung war ein Mini-Spielfeld sowie eine Fußballtorte - gebastelt von den Kleinsten, da fehlten sogar dem „Sportchef“ die Worte.

Der SUPER-PAAR-DREIKAMP beim jährlichen Fußballfest ist schon Tradition.

Der Teebeutelweitwurf war davon nur eine Station.



Gefeiert wurde bis in die Nacht und Danke wollen wir sagen bei allen, die so fleißig mitgemacht haben.

Ein großes Dankeschön an die lieben Frauen, welche die Trikots immer gewaschen ganz rein und natürlich auch dem großzügigen Sponsorenverein.

Nicht zu vergessen sei der Bürgermeister und selbstverständlich alle anderen aus dem Ort.

Wir hoffen uns schupst im nächsten Fußballjahr keiner vom Siegetreppchen fort.

Brit Jung

Abschied nach 44 Jahren

Letzter Schultag. Im Speiseraum der Schule Moßbach treffen sich 50 Lehrer und Erzieher um die langjährige Lehrerin Gisela Krösel zu verabschieden. Nach 44 Jahren Schuldienst schlug die Abschiedsstunde. An gleicher Stelle begann ihr Weg ins Leben, war sie Zuckertütenkind – deshalb wollte sie ihre Laufbahn hier mit Weggefährten der Schulen Crispendorf, Moßbach, Oettersdorf und Goetheschule Schleiz beenden. Alle Mitstreiter waren gekommen und nach Spanferkel am Spieß,



50 ehemalige Weggefährten im Speisesaal Moßbach - es flossen Tränen zum Abschied

Kaffee, Kuchen wurde es sehr „feucht“. Frau Krösel blickte auf 44 Jahre im Dienst der Jugend zurück. Es fiel ihr sehr schwer über ihr Leben als Fachlehrer für Deutsch und Sport zu berichten. Sie sagte, „Meine Zuckertütenkinder von Crispendorf sind heute 50 Jahre“. Viele meiner Schüler ergriffen den gleichen Beruf. Ob da Giselas große Einsatzbereitschaft und Liebe zu den Kindern abgefärbt hat?

Ein Festappell in der Goetheschule mit 400 Teilnehmern, lieben Worten, Blumen, Geschenken der Klassen, davon in der Aula zur Verabschiedung der 10. Klassen mit 300 Schülern und Eltern wird sie nie vergessen.

Sie alle werden an sie denken. Ihre Kollegen von einst wünschen ihr einen gesunden (Un)Ruhestand!

Gleichzeitig gab ihren Abschied Frau Ursula Krause, 40 Jahre Mathematik/ Physiklehrerin in Oettersdorf.

B. Schlambor




Nachruf

Unerwartet verstarb unser Kamerad der Freiwilligen
Feuerwehr Knau

Kamerad

Mathias Saro

Wir verlieren mit ihm einen engagierten und verantwortungsvollen Kameraden, der seine ganze Kraft zum Wohle der Bürger eingesetzt hat.

Wir werden seiner stets in Ehren gedenken.

Bürgermeister
Gemeinderat

Freiwillige Feuerwehr

Knau im August 2006

NEUES VOM SEENPLATTLER

Hallo Leute,

nun haben wir bald 17 Jahre Zeit gehabt, uns an die Grundsätze und Auslegungen des bürgerlichen Rechts anzupassen, doch im Laufe der Zeit wurden immer mehr Inhalte des sogenannten "hoheitlichen Handelns" noch schwammiger bzw. ganz aufgelöst.



Wettbewerb ist das Schlagwort, wer weiß – vielleicht klappt damit ja auch wirklich alles besser und schließlich leben wir ja cool (kühl) in einer Wohlstands-, Ellenbogengesellschaft nach dem Vorsatz: „Fressen oder gefressen werden“.

Letztendlich ist es jedoch auch ein kleines Eingeständnis, dass immer mehr Leistungen des Staates im Rahmen der „öffentlichen Daseinsvorsorge“ nicht mehr zu leisten bzw. zu bezahlen sind – hat dann eben (wie beim Sozialismus) auch nicht geklappt mit sozialer Marktwirtschaft, doch die Marktwirtschaft wird bleiben.

Bei der Bereitstellung öffentlicher Einrichtungen (hierzu zählten ursprünglich Verkehrseinrichtungen, Fernsprecheinrichtungen, Gas, Wasser, Elektrizität, Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr, Krankenhäuser, Friedhöfe, Bildungs- und Kulturinstitutionen...). Was ist davon eigentlich noch übrig in Staates Hand - ach ja die Verwaltung und die Beamten.

Die Mehrzahl dieser Einrichtungen sind bereits in privater Hand. Aktuelles Thema dürfte das Gesundheitswesen sein. Die öffentlichen Krankenhäuser sind "infusionsabhängig" und man geht davon aus, dass in den kommenden Jahren jedem 4. Krankenhaus die Schließung droht. Die bereits privat geführten Krankenhäuser dagegen hängen nicht am Tropf und erfreuen sich i.d.R. bester Gesundheit.

Während die privaten „Einrichtungen der Daseinsvorsorge“ Umsätze in Milliardenhöhe machen, steht diese Zahl (leider nicht schwarz sondern rot) im öffentlichen Kassenabschluss. Nun kann man das eben mal auf die Politik -gleich welcher Farbe- oder auf die Überalterung unserer Bevölkerung schieben. Man könnte auf den 2. Blick auch zu dem Ergebnis kommen, dass man von oben nach unten zwar viel geregelt hat, doch nicht mehr in der Lage ist, mit diesen Regeln eine Daseinsvorsorge zu organisieren, weil man eben so viel mit Politik, Machtkampf und Verwaltung zu tun hat, ist doch verständlich –oder ?

Dabei gab es mal den Grundsatz nach BGB (Bürgerliches Gesetzbuch vom 18. August 1896) „auch wenn die Gewährung von Leistungen nicht näher gesetzlich geregelt ist.... ist aber der Staat und die Verwaltung an die Grundrechte (insbesondere den Gleichheitssatz) und an die Grundsätze rechtsstaatlichen Handelns gebunden.“ Tja, das Gesetzbuch von vor 110 Jahren gilt zwar noch, aber was ist aus den Grundsätzen geworden, dies fragt sich in unserer heutigen vielschichtigen Klassengesellschaft Euer

Seenplattler

Geburtstage und Jubiläen im Monat September 2006



Bucha

Horst Moog am 11.09. zum 70. Geburtstag
Brunhilde Kittelmann am 16.09. zum 75. Geburtstag

Chursdorf

Edelgard Göhrig am 13.09. zum 73. Geburtstag
Ernst Stojanek am 15.09. zum 77. Geburtstag
Roland Wolschendorf am 21.09. zum 76. Geburtstag
Brigitte Luft am 22.09. zum 73. Geburtstag

Dittersdorf

Marie Pietsch am 12.09. zum 84. Geburtstag

Kirschkau

Lotte Köchel am 22.09. zum 80. Geburtstag
Heinz Rüdiger am 28.09. zum 76. Geburtstag

Dreba

Manfred Blöthner am 05.09. zum 72. Geburtstag
Gerhard Schindler am 11.09. zum 72. Geburtstag
Ruth Neundorf am 14.09. zum 73. Geburtstag
Veronika Greiling am 16.09. zum 73. Geburtstag
Erika Blöthner am 21.09. zum 74. Geburtstag
Hildegard Lahann am 23.09. zum 77. Geburtstag
Eberhard Gerstenberger am 30.09. zum 74. Geburtstag

Görkwitz

Sonja Hammerschmied am 04.09. zum 73. Geburtstag
Rudi Rienäcker am 04.09. zum 74. Geburtstag
Ingeborg Müller am 07.09. zum 71. Geburtstag
Liane Grau am 08.09. zum 74. Geburtstag
Walter Beigang am 25.09. zum 79. Geburtstag

Göschitz

Karl Feustel am 14.09. zum 72. Geburtstag
Waltraud Scheffczyk am 23.09. zum 80. Geburtstag
Otto Brückner am 27.09. zum 76. Geburtstag

Rödersdorf

Katharina Patzer am 24.09. zum 74. Geburtstag

Knau

Dora Schlitter am 03.09. zum 76. Geburtstag
Werner Fügmann am 05.09. zum 85. Geburtstag
Margaretha Schubarth am 08.09. zum 79. Geburtstag
Horst Elst am 12.09. zum 74. Geburtstag
Margit Trautmann am 25.09. zum 77. Geburtstag
Ursula Bentele am 26.09. zum 73. Geburtstag
Ursula Linke am 28.09. zum 73. Geburtstag
Erika Berndt am 30.09. zum 72. Geburtstag

Posen

Roland Eismann am 12.09. zum 72. Geburtstag

Löhma

Joachim Kolbe am 04.09. zum 72. Geburtstag
Karlief Knoch am 19.09. zum 71. Geburtstag
Werner Weiß am 24.09. zum 70. Geburtstag

Moßbach

Helmut Pitzing am 10.09. zum 91. Geburtstag
Klaus Wagner am 11.09. zum 72. Geburtstag
Hans Cwiklinski am 15.09. zum 70. Geburtstag
Edith Walther am 18.09. zum 84. Geburtstag

Oettersdorf

Klaus Erdmann am 01.09. zum 71. Geburtstag
Johanna Lenzner am 09.09. zum 82. Geburtstag
Werner Schmadtke am 23.09. zum 75. Geburtstag

Plotzen

Käte Schönfelder am 14.09. zum 74. Geburtstag
Rosalinde Gädtke am 30.09. zum 78. Geburtstag

Tegau

Sieglinde Misch am 05.09. zum 70. Geburtstag
Dr. Walter Tettenborn am 09.09. zum 77. Geburtstag

Burkersdorf

Christa Austen am 21.09. zum 70. Geburtstag

Volkmannsdorf

Ruth Stöbner am 02.09. zum 76. Geburtstag
Egon Hanke am 19.09. zum 75. Geburtstag

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit

**Zum Fest der Silbernen Hochzeit
gratulieren wir herzlich**

**Frau Christiane und Herrn Renato
Pasold**

am 05.09.2006 in Volkmannsdorf

**Frau Kathrin- Ulrike und Herrn Gerd
Stoppe**

am 11.09.2006 in Görkwitz

**Frau Katrein und Herrn Thomas
Petzold**

am 26.09.2006 in Knau

Kirchliche Nachrichten

- Angaben ohne Garantie -

Gottesdienste September 2006

Bucha:

10.09. 09.00 Uhr Zentralgottesdienst
24.09. 10.00 Uhr Gottesdienst

Burkersdorf:

03.09. 09.30 Uhr Zentralgottesdienst in Rödersdorf
24.09. 08.30 Uhr Erntedankfest mit Abendmahl

Dragensdorf:

03.09. 09.30 Uhr Zentralgottesdienst in Rödersdorf
17.09. 08.30 Uhr Gottesdienst
24.09. 13.30 Uhr Erntedankfest mit Abendmahl

Dreba:

10.09. 09.00 Uhr Zentralgottesdienst in Knau
17.09. 14.00 Uhr Gottesdienst

Dittersdorf:

03.09. 09.30 Uhr Zentralgottesdienst in Rödersdorf
17.09. 10.00 Uhr Gottesdienst
01.10. 14.00 Uhr Erntedankfest im Abendmahl

Göschitz:

03.09. 09.00 Uhr Gottesdienst
17.09. 10.15 Uhr Gottesdienst

Kirschkau:

03.09. 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum
Schulanfang
17.09. 09.00 Uhr Gottesdienst

Knau:

10.09. 09.00 Uhr Zentralgottesdienst
24.09. 14.00 Uhr Gottesdienst

Löhma:

03.09. 10.15 Uhr Gottesdienst
17.09. 09.00 Uhr Gottesdienst

Mönchgrün:

02.09. 19.00 Uhr Gottesdienst zum Dorffest

Neundorf:

10.09. 09.00 Uhr Zentralgottesdienst in Knau
17.09. 10.15 Uhr Gottesdienst

Oettersdorf:

10.09. 09.00 Uhr Gottesdienst
24.09. 10.15 Uhr Gottesdienst (Erntedankfest)

Pahnstangen:

10.09. 09.00 Uhr Zentralgottesdienst in Knau
17.09. 09.00 Uhr Gottesdienst

Plöthen:

03.09. 09.30 Uhr Zentralgottesdienst in Rödersdorf
17.09. 13.30 Uhr Gottesdienst
01.10. 10.00 Uhr Erntedankfest mit Abendmahl

Pörmitz:

10.09. 10.15 Uhr Gottesdienst
24.09. 09.00 Uhr Gottesdienst (Erntedankfest)

Posen:

10.09. 09.00 Uhr Zentralgottesdienst in Knau
24.09. 08.45 Uhr Gottesdienst

Rödersdorf:

03.09. 09.30 Uhr Zentralgottesdienst für das ganze
Kirchspiel
Familien- und Schulanfängergottes-
dienst mit Vorstellung der Vor- und
Hauptkonfirmanden
17.09. 19.00 Uhr Konzert „Collegium musicum“ aus
Jena
01.10. 08.30 Uhr Erntedankfest mit Abendmahl

Tegau:

03.09. 09.30 Uhr Zentralgottesdienst in Rödersdorf
10.09. 09.30 Uhr Zentralgottesdienst zum „Tag des
offenen Denkmals“
anschließend Kirchenkaffee
24.09. 10.00 Uhr Erntedankfest mit Abendmahl

Alle anderen Gottesdienste entnehmen Sie bitte den Aushängen

Veranstaltungen für das gesamte Kirchspiel Dittersdorf:

>> Sonntag, 03. 09. 06, 9.30 Uhr Zentralgottesdienst für das
ganze Kirchspiel Familien- und Schulanfängergottesdienst mit
Vorstellung der Vor- und Hauptkonfirmanden in der St. Jodokus
Kirche Rödersdorf

>> Mittwoch, 06. 09. 06, 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr Krabbelgruppe
(für Muttis / Vatis mit ihren 0 bis 3jährigen) in Dittersdorf
Pfarrhaus

>> Mittwoch, 06. 09. 06, 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr Gemeinde-
nachmittag in Tegau in der Kirche (organisiert von Burkersdorf)

>> Freitag, 08. 09. 06, 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr Hauptkon-
firmandenunterricht in Dragensdorf im Rathaus

>> Sonabend, 09. 09. 06, 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr Kinderkreis
in Dittersdorf im Pfarrhaus

>> Sonntag, 10. 09. 06, 9.30 Uhr Zentralgottesdienst zum „Tag
des offenen Denkmals“ in der St. Antonius Kirche zu Tegau -
anschließend Kirchenkaffee

>> Sonabend, 16. 09. 06, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr Vorkonfirman-
denunterricht in Dittersdorf im Pfarrhaus

>> Sonabend, 16. 09. 06, 19.00 Uhr St. Jodokus Kirche
Rödersdorf; Konzert mit dem „Collegium musicum“ aus Jena
unter der Leitung des Thüringer

Landeskirchenmusikdirektors Martin Meier – Eintritt frei! Um
eine Kollekte zugunsten der Restaurierung der Rödersdorfer
Orgel wird gebeten!

>> Mittwoch, 20. 09. 06, 19.30 Uhr Kirchspielstammtisch im
Pfarrhaus in Dittersdorf zu Thema: „Pilze aus unserer
Umgebung“ Ein Abend für Pilzfreunde und solche, die es
werden wollen

Alle Angaben finden sich auch unter unserer Internet-Home-
page: www.kirchspiel-dittersdorf.de

Monatspruch September: „Du aber, unser Gott, bist
freundlich und treu und geduldig und regierst alles mit
Barmherzigkeit“
(Weisheit 15/1)

Kammerkonzert in der St. Jodokus Kirche zu Rödersdorf

Für Sonnabend, den 16. September 2006, um 19.00 Uhr wird ganz herzlich zu einem Kammerkonzert mit dem „Collegium musicum“ aus Jena unter der Leitung vom Thüringer Landeskirchenmusikdirektor Martin Meier/ Jena in die St. Jodokus Kirche nach Rödersdorf eingeladen.

Das Streichorchester bringt Werke von Corelli, Joh. Chr. Bach, Gardouy, Locatelli, Mendelssohn, u. a. zu Gehör.

Der Eintritt ist frei!

Um eine Kollekte zu Gunsten der Sanierung der Rödersdorfer Orgel wird gebeten!

Herbst im Bayrischen Wald und an der Donau eine Gemeindefahrt des Kirchspiels Dittersdorf nach Passau vom 25. September bis 28. September 2006

Wir fahren mit einem vollklimatisierten Reisebus am Montag, dem 25. 09. 2006, um 6.00 Uhr in Dittersdorf ab und kommen am Donnerstag, dem 28. 09. 2006 ca. 19.00 Uhr in Dittersdorf wieder an. Die Abfahrtszeiten in den einzelnen Gemeinden werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir wohnen im Exerzitienhaus „Mariahilf“ in Passau. Das Haus verfügt über Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC. Ob ein Schwimmbad vorhanden ist kann ich noch nicht sagen, aber Badesachen schaden nie im Reisegepäck. Das voraussichtliche Programm hängt an. Eventuelle Änderungen vorbehalten. Die Busplätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen besetzt!!!

Geplantes Programm: (Änderungen vorbehalten!)

Montag, 25. 09. 2006:

- gemeinsames Mittagessen in Regensburg
- Stadtführung in Regensburg, anschließend Kaffeepicknick vielleicht vor der Regensburg; Schlossführung Regensburg
- ca. 17.30 Uhr Ankunft in Passau Exerzitienhaus „Mariahilf“, Zimmerverteilung
- Abendessen im Exerzitienhaus „Mariahilf“ – individuelle Abendgestaltung

Dienstag, 26. 09. 2006:

- Frühstück - Exerzitienhaus „Mariahilf“
- im Bus gemeinsamer „Start in den Tag“ Abfahrt nach Passau - Stadtführung; bis ca.12.00 Uhr individueller Aufenthalt in Passau
- Mittagessen im Exerzitienhaus „Mariahilf“
- ca.14.00 Uhr Abfahrt zum Kloster Mariahilf in Passau
- ca. 18.00 Uhr Abendessen im Exerzitienhaus „Mariahilf“ gemütlicher Abend – individuelle Abendgestaltung

Mittwoch, 27. 09. 2006:

- ca. ab 8.00 Uhr Frühstück im Exerzitienhaus „Mariahilf“
- im Bus gemeinsamer „Start in den Tag“ Abfahrt nach Passau; 5 Std. Donauschiffahrt nach Linz - Mittagessen auf dem Schiff incl. und Kaffeetrinken, individuell auf dem Schiff oder in Linz - jeder, wie er möchte. - 14.15 Stadtrundfahrt in Linz; Freizeit –
- Rückfahrt mit dem Bus nach Passau
- Abendessen im Exerzitienhaus „Mariahilf“
- gemütlicher Abend - individuelle Abendgestaltung

Donnerstag, 28. 09. 2006:

- Frühstück im Exerzitienhaus „Mariahilf“
- im Bus gemeinsamer „Start in den Tag“ Abfahrt in die Arberregion
- Großer Arber, Bodenmais Glasbläserei, Zwiesel mit Beerwurzerei ...
- Heimreise mit Kaffeetrinken
- ca. 19.00 Uhr Ankunft in Dittersdorf

Alle Unternehmungen werden so abgestimmt sein, dass auch die, die nicht so gut zu Fuß sind, keine Schwierigkeiten bekommen!

Anmeldeschuss: 01. September 2006

Nähere Informationen zur Gemeindefahrt erhalten Sie im Ev.-Luth. Pfarramt in Dittersdorf bei Pastorin Klingner - Tel.: 036648 / 22382. Interessenten melden sich bitte umgehend im Ev.-Luth. Pfarramt Dittersdorf. Die definitive Anmeldung erfolgt mit einem Anmeldeformular, das Sie ebenfalls im Pfarramt; Ortsstr. 11; 07907 Dittersdorf erhalten.

„Ich bin einmalig“

Unter diesem Motto tummelten sich von Montag, dem 07. August bis Freitag, dem 11. August 2006 18 Kinder aus Dittersdorf, Plothen, Rödersdorf und Tegau im Pfarrhaus in Dittersdorf zur Kinderbibelwoche des Kirchspiels Dittersdorf.

Jeweils morgens 9.00 Uhr versammelten sich die kleinen und größeren Kinder mit dem Bibelwochenteam Katrin Janke, Ingrid und Harald Falke, Erika Böhm und Pfarrerin Astrid Klingner unter Glockengeläut in der St. Georg Kirche in Dittersdorf zu einer gemeinsamen Morgenandacht - als Start in den Tag. In dieser Andacht wurden alle durch unseren „Herrn Malig“ – einer Marionette begrüßt, der auch immer eine andere Tagesidee zu unserem Thema parat hatte.



Anschließend wurde im Pfarrhaus ordentlich gefrühstückt und danach immer etwas zum Thema „Ich bin einmalig“ gemeinsam erarbeitet.

So galt es für alle herauszufinden: Was macht unsere Einmaligkeit aus? Was ist, wenn ich meine Begabungen nicht nutze? Es galt die Einmaligkeit in Gottes gutem Schöpfungsplan zu entdecken. Was ist, wenn ich meine Einmaligkeit missbrauche und denke ich bin besser als andere? Wie kann ich meine einmaligen Talente und Gaben für andere - also für die Gemeinschaft einsetzen?

Nach dem gemeinsamen Mittagessen, hat jeden Tag Marita Kolbe einen wohlgeschmeckenden Nachtisch gesponsert.

Danach war immer eine ausgiebige Bastelphase angesagt. Jedes Kind fertigte innerhalb der fünf Tage ebenfalls, nach obigem Vorbild, eine Marionette nämlich eine „Frau oder einen Herr Malig“.

Einen besonderen Höhepunkt stellte am Mittwoch unser Wandertag dar, bei dem es darum ging, die Einmaligkeit von anderen Lebewesen zu entdecken. Dazu wanderten wir nach der Morgenandacht und einem reichhaltigen Frühstück von Dittersdorf aus durch Feld, Wald und Wiese nach Plothen und um den Hausteich. Dort hatten alle Gelegenheit das kühle Nass des Teiches zu probieren.

Danach gab es ein riesiges Picknick, das uns Heidrun Knoch aus Dittersdorf zum Campingplatz brachte. Nach ausgiebigem Toben auf dem Spielplatz rüsteten sich alle für den Heimweg. Eine große Überraschung - als dann plötzlich der Kremser von Herrn Rainer Großmann aus Pahnstangen vorfuhr und alle aufsteigen lies. So ging eine fröhliche Kutschfahrt nach Dittersdorf zurück. Dort wartete schon eine reich gedeckte Kaffeetafel mit viel



gutem Kuchen, den uns jeden Tag Gemeindeglieder des Kirchspiels frisch gebacken haben. Dafür sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Nach einer kurzen Abschlussrunde um 16.30 Uhr wurden die Kinder von ihren Eltern wieder abgeholt.



Abschließend wurde am Sonntag zu einem Familiengottesdienst in die St. Georg Kirche nach Dittersdorf eingeladen, bei dem alle Erkenntnisse und Entdeckungen der vergangenen 5 Tage nochmals gebündelt den Eltern, Großeltern und den Gemeindegliedern des Kirchspiels vorgestellt wurden. Es war für alle eine erlebnisreiche Woche mit singen, erzählen biblischer Geschichten, spielen und basteln.

Allen Mitarbeitern, die zum Gelingen dieser Woche beigetragen haben, gebührt ein herzliches Dankeschön!!

Wir freuen uns schon auf die nächste Kinderbibelwoche voraussichtlich 2007.

Ev-Luth. Kirchspiel Dittersdorf/ Pastorin Astrid Klingner

Wissenswertes

KKH informiert

KKH erweitert Präventionsangebote im Rahmen der TUI Vital Kooperation

Die Kaufmännische Krankenkasse – KKH und die TUI Deutschland GmbH erweitern zur Wintersaison ihre Kooperation um weitere qualitätsgeprüfte Präventionsangebote. „Aufgrund der erfolgreichen Zusammenarbeit haben wir uns dazu entschlossen, das Angebot weiter auszubauen“, sagt Dietmar Dorn, Gebietsleiter der KKH in Schleiz.

Die Marke »Vita« der TUI Deutschland GmbH hat sich im Reisemarkt mit präventiven Schwerpunkten im Bereich Kuren,

Wellness und Gesundheit einen Namen gemacht. Dietmar Dorn erklärt: „Durch die Kooperation mit TUI kann die KKH ihren Versicherten bereits seit November 2005 ein qualitativ hochwertiges Produkt mit einem gesundheitlichen Mehrwert anbieten.“

Das europaweite Angebot an ausgewählten Häusern wurde um drei neue Hotels auf insgesamt 16 erweitert. Auch die Kursangebote wurden in einigen Häusern ausgebaut und der Jahreszeit angepasst. Alle Kurse sind nach deutschem Standard zertifiziert. Egal, ob Qi-Gong, Stressmanagement, Rückentraining, Aqua-Fitness, Nordic Walking oder Ernährungsberatung – die KKH bezuschusst die Präventionsangebote im Rahmen bestimmter Gesundheitsreisen mit maximal 75 Euro je Handlungsfeld (Entspannung, Bewegung, Ernährung) und bis zu 150 Euro bei Kombinationsangeboten. Neu ist, dass KKH-Versicherte im Rahmen von Kurzreisen die Möglichkeit haben, von den qualitätsgeprüften Präventionsangeboten zu profitieren und aktiv etwas für ihre Gesundheit zu tun. Die KKH leistet keinen Zuschuss zu den Reisekosten, sondern bezuschusst ausgewählte Präventionskurse, die im Rahmen von Gesundheitsreisen durch die Versicherten separat zu buchen sind.

Präventionskurse liefern wichtige Anreize für eine gesunde Ernährung, mehr Bewegung oder gezielte Entspannung. In Kombination mit einer Reise verstärken sich die positiven Effekte, denn viele Teilnehmer finden erst im Urlaub die nötige Ruhe. Die Teilnehmer bekommen in einem mindestens sechs Stunden umfassenden Kurs – stressfrei verteilt über den Urlaubszeitraum – Bewegungs- oder Entspannungsmethoden vermittelt. „Unser Ziel ist es, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, nach Kursabschluss das erworbene Wissen bzw. die erlernten Fähigkeiten selbstständig anzuwenden und fortzuführen“, betont Dietmar Dorn.

Neben den Präventionskursen sind im TUI Vital-Katalog acht Häuser im Ausland, die die Qualitätskriterien der ambulanten Vorsorge erfüllen, mit einer besonderen Empfehlung der KKH und TUI versehen. Die ambulanten Kuren in diesen Häusern und die ärztlich verordneten Leistungen können bei KKH-Versicherten mit einem Tageshöchstsatz für Unterkunft und Verpflegung von 13 Euro bezuschusst werden. Besonders bei Orthopädie-, Rheuma- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen werden sehr gute Erfolge erzielt. Das Spektrum reicht von Bewegungstherapie über Sole- oder Moorbäder bis hin zu Heilwasser-Trinkkuren aus Mineralquellen. Vor Antritt einer solchen ambulanten Vorsorgemaßnahme am Kurort im Ausland (Italien, Tschechien, Polen, Ungarn) ist ein Antrag bei der Kaufmännischen zu stellen, damit die medizinische Notwendigkeit der Leistung geprüft werden kann.

Der TUI Vital Winterkatalog 2006/2007 ist ab sofort in den Reisebüros erhältlich.



Versandhandel: Wenn die Ware verloren geht oder beschädigt wird

Umsatzsteigerungen sowohl bei den Internetfirmen als auch bei Internetauktionenhäusern haben dazu geführt, dass sie sich zu einer ernst zu nehmenden Größe entwickelt haben. Doch der bequeme Einkauf per Mausklick kann schnell zum Alptraum werden, wenn die Ware unterwegs verloren geht oder beim Transport beschädigt wird. Mehr...

Sie haben bei einem Händler gekauft.

Egal, ob Sie das Fahrrad über ein Internetauktionenhaus ersteigert oder die Motorsäge beim Versandhaus bestellt haben – die Ausgangslage ist zunächst gleich. In beiden Fällen ist ein Kaufvertrag zustande gekommen, der den Verkäufer zur Lieferung der erworbenen Ware verpflichtet. Geht es aber darum, auf wessen Risiko das Produkt verschickt wird, muss differenziert werden. Es macht nämlich einen Unterschied, ob Sie die Ware von einem Händler oder einer Privatperson gekauft haben. Haben Sie die Ware bei einem Händler gekauft,



geschieht der Versand auf dessen Risiko. Das bedeutet: geht sie verloren, oder wird sie zerstört, müssen Sie auch nichts bezahlen. Allerdings können Sie vom Händler keine zweite Lieferung verlangen. Ist die Ware noch am Lager, wird er – auch wenn er dazu nicht verpflichtet ist – in der Regel ein zweites Mal liefern. Schließlich will er Sie als Kunde nicht verlieren. Die zweite Lieferung müssen Sie dann natürlich bezahlen. Wurde das gekaufte Produkt beschädigt, können Sie, sofern Sie es rechtzeitig erkennen, die Annahme der Ware ablehnen. Dann sollten Sie umgehend den Händler darüber informieren. Haben Sie die Ware angenommen und stellen Sie erst später eine Beschädigung fest, stehen Ihnen zwei Möglichkeiten offen: Sie können von Ihrem Widerrufs- bzw. Rückgaberecht Gebrauch machen. Dieses Recht steht Ihnen bei Fernabsatzverträgen - bis auf wenige Ausnahmen - grundsätzlich zu. Sie könnten aber auch gesetzliche Gewährleistungsrechte geltend machen. Das ist vor allem ratsam, wenn eine Kaufpreisminderung angestrebt wird. Das Risiko des Rücktransportes trägt in jedem Fall der Händler, auch wenn Sie eine mangelfreie Ware zurückgeben möchten.

Sie haben von einem Verbraucher gekauft

Wenn Sie bspw. über ein Auktionshaus etwas bei einem Verbraucher ersteigert und damit gekauft haben, tragen in jedem Fall Sie das Transportrisiko. Geht die Ware also verloren, wird sie beschädigt oder zerstört, müssen Sie trotzdem zahlen. Sie können dann noch nicht einmal Gewährleistungsrechte geltend machen.

Tipps - Haben Sie über Internet bei einem Händler gekauft, sollten Sie mit der Bezahlung der Ware so lange warten, bis sie die Ware geprüft haben. Ging sie auf dem Transportweg verloren oder wurde sie zerstört, brauchen Sie nichts zu bezahlen. Sind Sie bereits in Vorkasse getreten, müssen Sie dann das Geld zurückfordern. Dies kann ziemlich aufwendig sein.

- Haben Sie etwas bei einem Händler gekauft, das beschädigt ankommt, werden Sie in der Regel von Ihrem Widerrufs- bzw. Rückgaberecht Gebrauch machen. Auch hier müssen Sie ggf. Ihrem Geld hinterherlaufen, wenn Sie in Vorkasse getreten sind

- Haben Sie bei einem Händler gekauft und schicken die Ware innerhalb der Widerrufsfrist zurück, müssen Sie die Portokosten nur dann tragen, wenn dies vereinbart wurde, der gekaufte Warenwert maximal 40 Euro betrug, und der Händler kein Rückgabe- sondern ein Widerrufsrecht gewährt hat.

- Haben Sie bei einem Verbraucher etwas gekauft, das auf dem Transportwege verloren ging, sollten Sie zunächst den Nachweis verlangen, dass die Ware tatsächlich versandt wurde.

- Ist die Ware, die Sie bei einem Verbraucher gekauft haben beschädigt, muss zunächst geklärt werden, ob dies tatsächlich erst auf dem Transportweg eingetreten ist. War die Ware bereits vor der Abgabe beim Transportunternehmen beschädigt, können Sie nur dann Gewährleistungsrechte geltend machen, wenn dies vertraglich nicht ausgeschlossen wurde. Hat der Verkäufer allerdings den Mangel gekannt, können Sie trotz Ausschluss Gewährleistungsansprüche geltend machen.

- Ist die Ware tatsächlich auf dem Transportweg verloren, beschädigt oder zerstört worden, können Sie sich zunächst nicht direkt an das Transportunternehmen wenden. Der Verkäufer hat ja mit diesem den Transportvertrag abgeschlossen. Sie können aber vom Verkäufer verlangen, dass er Ihnen seine Ansprüche gegen das Transportunternehmen abtritt. - In der Regel werden Verbraucher, die etwas verkauft haben, die Deutsche Post AG mit dem Versandt beauftragen. Bei einfachen Päckchen haftet diese praktisch nicht. Sie sollten deshalb zumindest bei höherwertigen Produkten vom Verkäufer den Versandt als versichertes Paket verlangen.

Schädlinge bestimmen und bekämpfen

Schädlinge im Haus können in jedem Haushalt auftreten, denn sie haben ihre Ursache nicht immer in mangelnder Hygiene. Leicht kann man sich z.B. in Taschen oder Lebensmitteltüten Vorratsschädlinge ins Haus holen, von denen viele in heutigen Einbauküchen hervorragende Lebensbedingungen vorfinden.

Wenn Sie mit gründlichen Reinigungsmaßnahmen (befallene Lebensmittel wegwerfen, Vorrats- und Abfallgefäße dicht verschließen, regelmäßig Staubsaugen in allen Winkeln und Ritzen mit der Fugendüse, mehrmals am Tag gründlich Lüften usw.) keinen Erfolg haben, experimentieren Sie nicht auf eigene Faust mit giftigen Schädlingsbekämpfungsmitteln herum! Lassen Sie die Schädlinge bestimmen und eventuell professionell bekämpfen! Dazu sollten Sie einen Fachbetrieb beauftragen. Die Bestimmung geht auch per Ferndiagnose (z.B. für 17 bei der Stiftung Warentest). Dazu müssen Sie einige Käfer fangen, mittels eines alkoholgetränkten Tuches in einem verschlossenen Gefäß töten und in einer Filmdose einschicken. Auf keinen Fall zerquetschen oder aufkleben! Bekämpfungstipps gibt es auch im Ratgeber der Verbraucherzentralen: „Schädlingsbekämpfung im Haushalt“ für 2,56 €.



Thüringer Energiesparpreis 2006 ausgelobt

Mit dem Energiesparpreis werden seit 1998 energiesparende Bauwerke, Projekte, Erzeugnisse oder Forschungsergebnisse zum Thema Energieeinsparung ausgezeichnet. Dabei spielt der Endenergiebereich eine zentrale Rolle, weil es gerade hier- etwa in den Wohngebäuden oder bei der Industrie - noch bedeutende Energieeinsparpotenziale gibt.

Teilnahmeberechtigt sind Bauherren, Auftraggeber, Ingenieure, Architekten, Entwickler, Forscher und Energieanwender sowie Jugendliche. Die eingereichten Arbeiten müssen in den letzten zwei Jahren in Thüringen verwirklicht worden sein. Die Entscheidung über die Preisträger wird eine von den Preisstiftern berufene Jury treffen. Dabei winkt ein Preisgeld von insgesamt 4500 €.

Preisunterlagen und -bewerbungen können ab sofort bis zum 30. September 2006 angefordert bzw. eingereicht werden beim Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Arbeit.

Anzeigenteil